

## Vorlage

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	
Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss	27.08.2020	öffentlich
Infrastrukturausschuss	01.10.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	06.10.2020	öffentlich
Rat der Stadt Sassenberg	27.10.2020	öffentlich

### **Moderationsprozess Sassenberg – Füchtorf 2030/Entwicklung eines „Stadtgemeinschaftshauses“**

- **Antrag der CDU-Fraktion vom 19.07.2020**
- **Antrag der FDP vom 11.08.2020**

Mit Schreiben vom 19.07.2020 beantragt die CDU-Fraktion die Initiierung eines Moderationsprozesses mit allen Beteiligten des bürgerlichen Lebens mit dem Ziel, eine Plattform/Organisation/Institution zu schaffen, in der viele unterschiedliche Ideen, Anregungen und Wünsche, wie sich die Stadt Sassenberg weiter entwickeln soll, gebündelt werden können. Ein wesentlicher Teil des Moderationsprozesses soll auch die Erarbeitung eines Konzeptes zur Sicherstellung von Flächen und Räumlichkeiten für Vereine oder andere Gruppierungen sein.

Die FDP Sassenberg Füchtorf stellt mit Schreiben vom 11.08.2020 den Antrag, ein „Stadtgemeinschaftshaus“ zu entwickeln. Durch die fast vollständige Aufgabe der Saalbetriebe sieht die FDP aktuell fast keine geeigneten Räumlichkeiten mehr, die von den Vereinen und auch von Bürgerinnen und Bürgern insbesondere für größere Veranstaltungen genutzt werden können.

In der Konsequenz zielen beide Anträge darauf ab, unter Beteiligung der Vereine und interessierter Bürgerinnen und Bürger ein zukunftsorientiertes, abgestimmtes Handlungskonzept im Hinblick auf Räumlichkeiten und Flächen für Veranstaltungen zu entwickeln.

Dabei sollten einerseits die Bedarfe ermittelt werden, andererseits aber auch vorhandene Ressourcen auf ihre Nutzbarkeit im Sinne der unterschiedlichen Ansätze geprüft werden.

Aus Sicht der Verwaltung scheint folgende Vorgehensweise zielführend:

#### 1. Bedarfsanalyse:

Feststellung des Bedarfes durch schriftliche/Online-Befragung der Vereine und Bürgerinnen und Bürger mit der konkreten Fragestellung nach Nutzungshäufigkeit, Anzahl der Veranstaltungen, Teilnehmerinnen und Teilnehmer und der Bereitschaft, sich an den Kosten der Unterhaltung zu beteiligen.

#### 2. Angebotsanalyse:

Feststellung des konkret vorhandenen Angebotes an öffentlichen und privaten Räumlichkeiten zur Durchführung von Veranstaltungen. Ermittlung der Quantität und Qualität des Angebotes, von Anpassungsmöglichkeiten und Hinderungsgründen für die öffentliche oder private Nutzung sowie ggf. Preisvorstellungen der Anbieter/Eigentümer.

3. Gegenüberstellung von Bedarfs- und Angebotsanalyse und ggf. Feststellung eines Handlungsbedarfes.
4. Entwicklung von Lösungsansätzen unter Berücksichtigung zu erwartender finanzieller Aufwände.
5. Beratung der vorliegenden Ergebnisse in einem Forum aus Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern sowie Mitgliedern der im Rat vertretenen Parteien.
6. Beratung und Entscheidung in den politischen Gremien über das weitere Vorgehen unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Sassenberg.

Die Schritte 1 bis 4 sollten im Rahmen einer Arbeitsgruppe unter Federführung des Bürgermeisters erarbeitet werden. Die Arbeitsgruppe sollte sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie der im Rat vertretenen politischen Parteien zusammensetzen. Eine Zielgröße von 10 Mitwirkenden sollte nicht überschritten werden.

Zuständig für die Entscheidung ist der Rat.

### **Vorschlag der Verwaltung:**

„Für die Stadt Sassenberg wird ein zukunftsorientiertes, auf die Bedarfe der Vereine und Bürgerinnen und Bürger abgestimmtes Handlungskonzept im Hinblick auf Räumlichkeiten und Flächen für private und öffentliche Veranstaltungen entwickelt.

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Einzelschritte umzusetzen:

1. Bedarfsanalyse:  
Feststellung des Bedarfes durch schriftliche/Online-Befragung der Vereine und Bürgerinnen und Bürger mit der konkreten Fragestellung nach Nutzungshäufigkeit, Anzahl der Veranstaltungen, Teilnehmerinnen und Teilnehmer und der Bereitschaft, sich an den Kosten der Unterhaltung zu beteiligen.
2. Angebotsanalyse:  
Feststellung des konkret vorhandenen Angebotes an öffentlichen und privaten Räumlichkeiten zur Durchführung von Veranstaltungen. Ermittlung der Quantität und Qualität des Angebotes, von Anpassungsmöglichkeiten und Hinderungsgründen für die öffentliche oder private Nutzung sowie ggf. Preisvorstellungen der Anbieter/Eigentümer.
3. Gegenüberstellung von Bedarfs- und Angebotsanalyse und ggf. Feststellung eines Handlungsbedarfes.
4. Entwicklung von Lösungsansätzen unter Berücksichtigung zu erwartender finanzieller Aufwände.
5. Beratung der vorliegenden Ergebnisse in einem Forum aus Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern sowie Mitgliedern der im Rat vertretenen Parteien.
6. Beratung und Entscheidung in den politischen Gremien über das weitere Vorgehen unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Sassenberg.

Es wird unter der Federführung des Bürgermeisters eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie den im Rat vertretenen politischen Parteien mit bis zu 10 Mitgliedern gebildet. Die Arbeitsgruppe hat die Aufgabe die Schritte 1 bis 4 vorzubereiten und durchzuführen.

Nach Abschluss des 4. Arbeitsschrittes lädt der Bürgermeister zu einem öffentlichen Forum ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Gleichzeitig könnten die Vereine erklären, ob sie sich ein Organisationsmodell analog der „Arbeitsgemeinschaft Füchtorfer Vereine“ wünschen. In Schritt 6 entscheiden die politischen Gremien über die Umsetzung der erzielten Ergebnisse.

Die beteiligten Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter der Verwaltung werden vom Bürgermeister benannt. Die Fraktionen bzw. Parteien benennen je eine Teilnehmerin bzw. einen Teilnehmer für die Arbeitsgruppe.“

DBgm.